

Heiratspläne mit einer Bühnen-Figur

Herbst 1868. In Moskau gastiert eine Operntruppe mit sensationellem Erfolg. Star des Ensembles ist die 33-jährige belgische Sopranistin Désirée Artôt. Peter I. Tschaikowsky, gerade 28 Jahre alt, lernt die Sängerin kennen und schätzen. Selten hat er, wie er schreibt, eine „so reizende, intelligente und sensible Frau“ getroffen. Désirée Artôt und Tschaikowsky sehen sich jeden Abend, der Komponist widmet der Sängerin seine *Romanze* in f-Moll, op. 5. Schon bald denkt das Paar über eine Heirat nach – für Tschaikowsky wohl ein Versuch, seine Homosexualität zu verdrängen und nach damaligen gesellschaftlichen Normen zu leben.







Tschaikowskys Vater befürwortet eine Hochzeit, während sich Désirée Artôts Mutter strikt dagegen stellt. Auch etliche Freunde Tschaikowskys raten ab, darunter Nikolai Rubinstein. Bei einem unsteten Leben im Schlepptau der berühmten Primadonna sieht er Tschaikowskys Karriere als Komponist in Gefahr.

Januar 1869. Die Operntruppe reist aus Moskau ab. Artôt und Tschaikowsky wollen sich im Laufe des Jahres in Paris treffen und weiter planen. Doch dazu kommt es nicht. Im September 1869 gibt Désirée Artôt einem spanischen Bariton das Jawort. Per Telegramm wird Rubinstein von der Hochzeit informiert, er überbringt die Nachricht Tschaikowsky.

Klingende Codes

Einige Experten meinen, dass Tschaikowsky zu dieser Episode im b-moll-Klavierkonzert Bezug genommen hat. Seit jeher verstecken Komponisten Hinweise zum Beispiel in Tonnamen und Tonfolgen. Solche „klingenden Codes“ finden sich auch im b-moll-Klavierkonzert:

So steht die Tonfolge  für 

und die Tonfolge  für 

Aufgabe 1:

Prägt Euch beide Tonfolgen ein, indem ihr sie auf einem geeigneten Instrument spielt.

Aufgabe 2:

Hört den Beginn des 1. Satzes. Findet heraus, welcher „Code“ hier erklingt!